

1600h	<b>M</b>	eter
Kr	<b>O</b>	kus
	<b>N</b>	ewbies
Os	<b>T</b>	erglocken
	<b>S</b>	chnee
	<b>U</b>	nd noch ein Trail
	<b>J</b>	ura
St	<b>E</b>	il
Geschaff	<b>T</b>	

8 Biker und 3 Bikerinnen trafen sich am Samstagmorgen am Bahnhof Solothurn und nahmen den Zug nach Biel. Ab Selzach war unsere Gruppe vollständig. Schon bald hiess es in Biel umsteigen, nach Frinvillier. Die Letzten waren auf dem Heimweg vom Ausgang, wir schon in den Startlöchern für eine Frühlingsbiketour.

In Frinvillier war es noch ziemlich frisch und wir sahen auch schon den von Thomi erwähnten Schnee auf dem Mont Sujet. Darum wurde die Tour auf die Variante Bözingenberg geändert. Um warm zu bekommen gibt's beim Biken keine bessere Option als in die Pedale zu treten. Schon kurz nach Orvin wurden die ersten Jacken ausgezogen und die ersten Schlücke aus der Wasserflasche genommen. Kurz nach der ersten Steigung erklärte uns Thomi, dass wir wahrscheinlich noch zu früh sind für die versprochenen Osterglocken-Wiesen. Denis und Fabienne erklärten uns, dass sie hier vor zwei Wochen noch auf den Loipen unterwegs waren. Doch wir hatten Glück. Ein paar zarte harte Osterglocken streckten schon Ihre gelben Köpfe und liessen uns erahnen, wie es in 1 bis 2 Wochen aussehen wird auf den stotzigen Jurahängen. Wir fuhren auf ca. 1300 Meter hoch auf den Bergrücken und bikten bzw. stapften über ein paar Schneefelder. Dort wo der Schnee schon platz machte, streckten unzählige Krokuse ihre Köpfchen in die Sonne. Thomi trat so fest in die Pedale, dass der Freilauf seines Bikes seinen Dienst quittierte und kein vorwärtskommen mehr war. Dies passierte kurz vor dem Zentralplatz auf Höhe der SAC-Hütte. Zusammen fuhren wir noch zum Restaurant unterhalb der Bison-Farm, zu Kaffee was Süssem oder einer Suppe zur Stärkung. Ori übernahm ab hier die Truppe und führte uns über Les Prés d'Orvin zurück nach Frinvillier. Jetzt lag nur noch eine Rampe auf den 900m hohen Bözingenberg vor uns. Oben angekommen genossen wir unsere Verpflegung aus dem Rucksack bei einem wunderbaren Blick über die Seen und in die Alpen. Nach einer weiteren Einkehr auf der Sonnenterasse des Restaurants Bözingenberg nahmen wir die wohlverdiente Abfahrt in Angriff. Auf flowigen Trail Kilometern über Romont – Grenchen – Bettlach - Selzach näherten wir uns Solothurn. Auf den letzten Metern lichtete sich die Gruppe stetig. Auf die zusätzliche Schlaufe zur Hafe-Bar wurde wegen der fortgeschrittenen Zeit oder den überschrittenen Tageskilometern gerne verzichtet. Vier Übriggebliebene, welche die Bar noch auf dem Heimweg querten, vertraten jedoch die ganze Gruppe und nippten genüsslich am kühlen Getränk.

Fazit der Newbies: Les pedaleurs vom SAC Weissenstein, sind eine tolle und kundige Truppe. Wir kommen gerne wieder mit auf Tour.